

Üss'm Laewe gegriffe - Jacobi Robert-Frank

2006

Heimetmelodie

De erschte Schueldaa, 's Tintefässel, d'Kride und de Schwamm D'Bekannschaft met de Schuelmamsell, 's esch lang verbei, so lang
Des alte Hüß im kleine Gässel, d'Mueder vor de Tuer
De Oschterhaas, de Wiehnachtsmann, 's esch vierzig Johr schon her

Heimetmelodie, wie e Symphonie
Hoersch de Wind singt in de Baim und er bringt dir d'Kinderdrain
Alli noch emol zerueck
Heimetmelodie, spiersch die Nostalgie
Sie steckt tief in unsre Herze, duet sie manichmol au Schmerze
D'Jugendzitt kommt nie zerueck

D'erschte Friend in de Clique, wie zamme ghalte het
Am Samschdaaowe Panache, Cha-Cha und Cigarettes
De erschte Schmutz, d'erschte Träne, ganz allein im Bett
Der erscht Zahldaa, un sofort des erschte Mobylette

'S Hochzittsfoto an de Wand, hoersch d'Glocke noch ganz lütt
De goldne Ring an dinre Hand, s,geht alles unter d, Hüt
Doch Avignon des isch nit d'heim und d'Lieb isch lang passé
Was bliet des isch die Nostalgie un de duet manchmol Weh

Ja, Georgette, hesch geglaubt, dass m'r d'Heimetglocke so schnell vergesse kann
Oder de letschte Tango in Kirrwiller, de Hasepfeffer am Sonndaa, so einfach geht des alles nett
D'Heimet steckt tief im Herz, Georgette, und von allem was m'r lieb geht het, bliet a Lied
E kleines Lied, Georgette

Commentaires

Text und Musik : Robert-Frank Jacobi